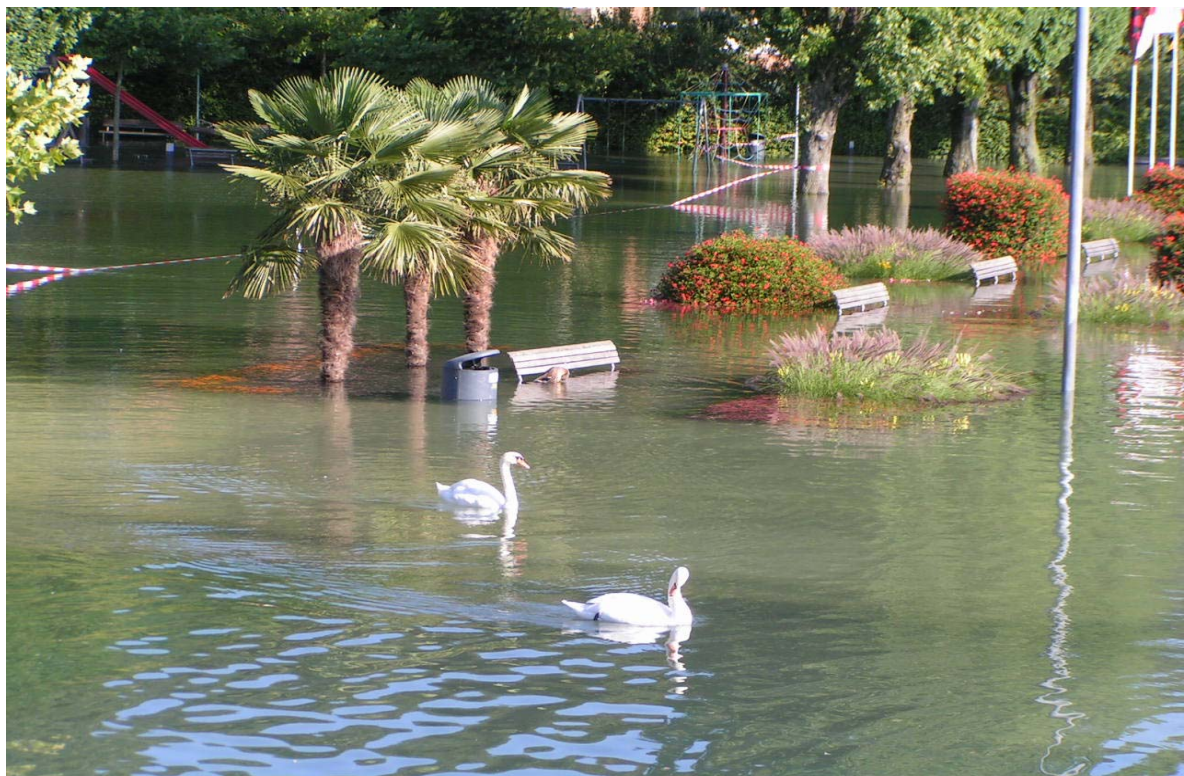


Wasser, Wasser, nichts als Wasser, liebe Sportsfreunde und Petrijünger...

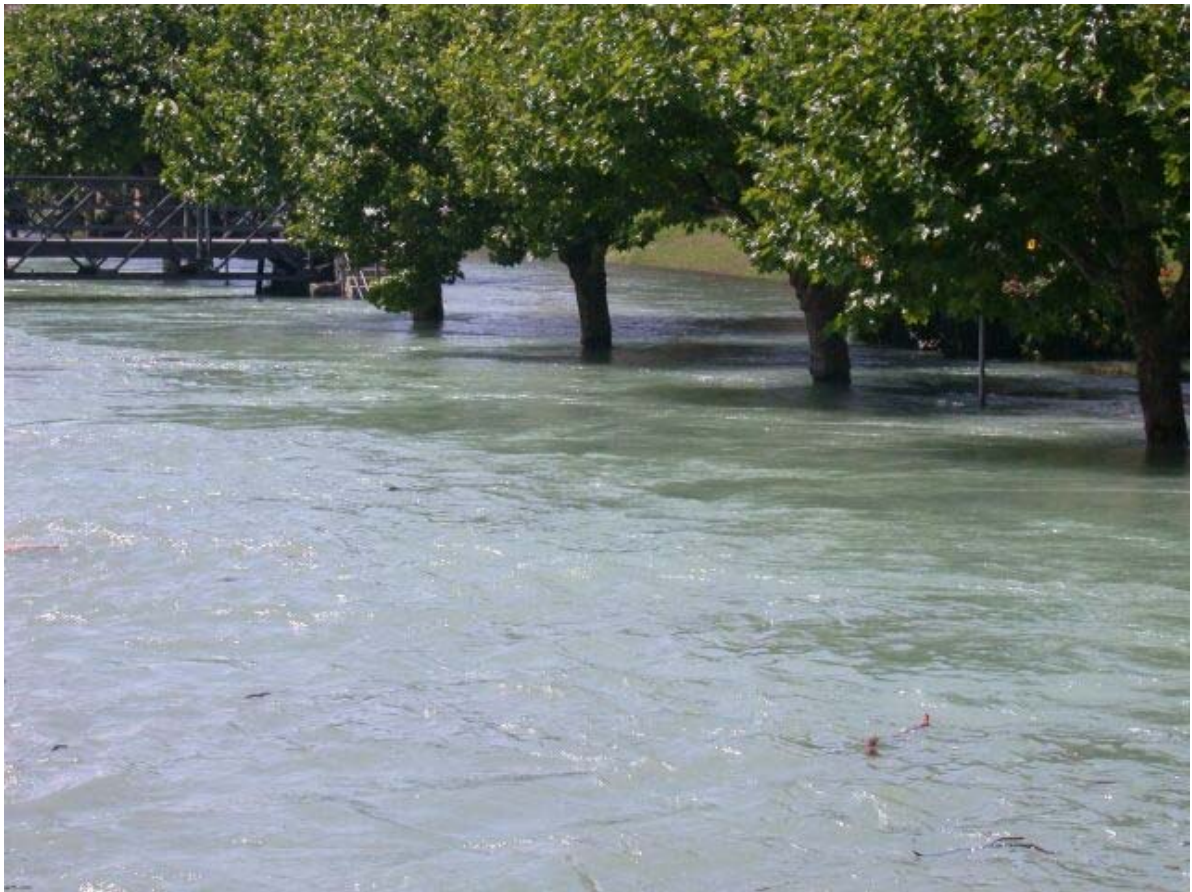
Dramatische und furchterregende Bilder konnten wir uns in letzter Zeit zu Gemüte führen. Nichts schönes. Wir haben überschwemmte Dörfer, mit Schlamm gefüllte Wohnzimmer und zu Amphibienfahrzeugen mutierte Opel gesehen. Und Fische? Wer hat Fische gesehen? Vor lauter Dreckwasser natürlich niemand. Dabei wären sie en masse auf den Feldern, in den Kellern und auf den Autobahnen zu sichten gewesen. Und sind sehr wahrscheinlich auch dort liegen geblieben. Diverse Annäherungsversuche bestärken meine Annahme (u.a. einmal 5 Stunden auf dem Thunersee Umgebung Spiez ohne Rupf, nichts, gar nichts). Hier noch einige Impressionen aus der Region:



Zulg in Steffisburg



Bucht Spiez



Interlaken Goldey



Interlaken Ost, Schiffstation

Nun ja, da liegt die Fahnenträgerin im Netz, noch vor 5 Minuten die Aussage „Nei, Barbarossa, disjahr würdi keni meh näh us derä Suppā da...“. Scheisse. Vorsätze sind Scheisse. Ich gehe mit der linken Hand in die Gilet Tasche und erwische einen grünen Salatbehälter. Mit zwei gezielten Schlägen wird der Behälter zur Mordwaffe. Ich konnte nicht anders. Schliesslich ist es meine erste Äsche auf Worrrrrm aus der Selve. Und erst noch die grösste (aus Thun, aus Interlaken wäre es die kleinste...). Vorher noch nie da gewesen. Muss gefeiert werden. Sofort die Mordwaffe vernichten. Prost.

Endlich wieder einmal mit fischigen Händen



Thuner Hardcore Fischer - Fisch, Bier and shoot n' roll..

